







Beteiligte: An der Realisierung der Ausstellung waren im Verlauf von zwei Semestern 86 Studierende der Geschichte und Informatik an der Universität Konstanz, der Architektur und des Kommunikationsdesigns an der HTWG Konstanz sowie der Musikhochschule Trossingen unter Anleitung von Dr. Jan Behnstedt-Renn, Prof. Dr. Stefan R. Hauser, Prof. Eva-Maria Heinrich, Prof. Dr. Harald Reiterer, Prof. Eberhard Schlag und Prof. Dr. Falk Schreiber beteiligt.

Kurzbeschreibung: Die Ausstellung "YOUTOPIA – Stadtvisionen erleben", die vom 14. 7. – 22. 10. 2023 im Turm zur Katz in Konstanz zu sehen war, befasste sich mit der Vorstellung der idealen Stadt der (jeweiligen) Zukunft aus den Perspektiven von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Die Idee der Ausstellung war es, die Besucher:innen durch die wissenschaftlich fundierte Darstellung historischer Idealstadtplanungen und aktueller Städtebauprojekte schrittweise zu ihrer eigenen, individuellen Version und Vision ihrer Stadt der Zukunft gelangen zu lassen, zu "YOUTOPIA".

## Lehrinnovation

Ausstellungen gehören zu den wichtigsten Medien der Vermittlung universitärer Forschung und Wissens generell. In den letzten Jahren sind die Anforderungen und Möglichkeiten durch die Ausweitung digitaler Medien, Professionalisierung der Geschichtsvermittlung und der Etablierung von interaktiven Qualitätsstandards in erheblichem Maße gestiegen und erfordern die Beteiligung und Zusammenarbeit unterschiedlicher Disziplinen.

Hier setzt das 2021 mit dem Landes-Iehrpreis Baden-Württemberg ausgezeichnete Lehrprojekt "Mediale Ausstellungsgestaltung" an, das in einer europaweit einzigartigen Kooperation zwischen Universität Konstanz (Geschichte und Informatik) und HTWG Konstanz (Architektur und Kommunikationsdesign) sowie der Musikhochschule Trossingen Studierenden die Möglichkeit bietet, interdisziplinär eigene Ausstellungen zu relevanten Themen zu entwickeln.

## Eigene Erfahrungen und Mehrwert für die Studierenden

Das Lehrprojekt Mediale Ausstellungsgestaltung und die Ausstellung "YOUTOPIA. Stadtvisionen erleben" verfolgen mehrere Ziele. Im Zusammenhang der Lehre steht im Vordergrund, Studierenden in der interdisziplinären Zusammenarbeit in einem realen Projekt unmittelbare Praxiserfahrung zu ermöglichen und die in ihrer fachwissenschaftlichen Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden.

Sie lernen dabei potentielle zukünftige Arbeitsfelder und divergierende Produktionsabläufe und Arbeitsprozesse außerhalb der akademischen Welt kennen und erwerben Medien- und Kommunikationskompetenzen, die für die nachhaltige Vermittlung (Transfer) geschichtswissenschaftlicher Erkenntnisse im Hinblick auf Inhalte, Kommunikationsdesign und auf digitaler Ebene zentral sind.

Förderzeitraum: April – Oktober 2023

Gefördert im Rahmen der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern



Bundesministerium für Bildung und Forschung

GEFÖRDERT VOM

Kontakt Prof. Dr. Stefan R. Hauser Universität Konstanz Fachbereich Geschichte Tel.: 07531 88 4193 Stefan.Hauser@unikonstanz.de